

Protokoll

über die am Donnerstag, den 14.12.2017 um 19.30 Uhr im Sitzungssaal der Gemeinde Bludesch
stattgefundene

19. Gemeindevertretungssitzung

| | | | |
|-----------|------|----------------------|---|
| Anwesend: | BGM | Tinkhauser Michael | GEMEINSAM - Liste für Bludesch und Gais |
| | VBGM | Meyer Otmar | GEMEINSAM - Liste für Bludesch und Gais |
| | GR | Dietrich Manfred | GEMEINSAM - Liste für Bludesch und Gais |
| | GR | Frei Dietmar | GEMEINSAM - Liste für Bludesch und Gais |
| | GV | Hipp Gerhard | GEMEINSAM - Liste für Bludesch und Gais |
| | GV | Madlener Petra | GEMEINSAM - Liste für Bludesch und Gais |
| | GV | Hammerer Philipp* | GEMEINSAM - Liste für Bludesch und Gais |
| | GV | Feuerstein Karin | GEMEINSAM - Liste für Bludesch und Gais |
| | GV | Köfler Roland | GEMEINSAM - Liste für Bludesch und Gais |
| | GV | Schallacher Brigitte | GEMEINSAM - Liste für Bludesch und Gais |
| | GV | El Noweim Gerald | GEMEINSAM - Liste für Bludesch und Gais |
| | GV | Konzett Helene | GEMEINSAM - Liste für Bludesch und Gais |
| | GV | Dünser Christine | GEMEINSAM - Liste für Bludesch und Gais |
| | GVE | Geutze Georg | GEMEINSAM - Liste für Bludesch und Gais |
| | GVE | Schindler Christoph | GEMEINSAM - Liste für Bludesch und Gais |
| | GVE | Zimmermann Alexander | GEMEINSAM - Liste für Bludesch und Gais |
| | GVE | Geutze Daniel | GEMEINSAM - Liste für Bludesch und Gais |
| | GVE | Küng-Walch Isabell | GEMEINSAM - Liste für Bludesch und Gais |
| | GVE | Königbauer Gabriele | GEMEINSAM - Liste für Bludesch und Gais |

* ab Tagesordnungspunkt 04

| | | | |
|---------------|----|--------------------|---|
| Entschuldigt: | GR | Mayerhofer Michael | GEMEINSAM - Liste für Bludesch und Gais |
| | GV | Schnetzer Sabine | GEMEINSAM - Liste für Bludesch und Gais |
| | GV | Purtscher Johannes | GEMEINSAM - Liste für Bludesch und Gais |
| | GV | Schuler Helmut | GEMEINSAM - Liste für Bludesch und Gais |
| | GV | Kurnik Rudolf | GEMEINSAM - Liste für Bludesch und Gais |
| | GV | Schuster Katharina | GEMEINSAM - Liste für Bludesch und Gais |
| | GV | Müller Wilfried | GEMEINSAM - Liste für Bludesch und Gais |
| | GV | Blank Peter | GEMEINSAM - Liste für Bludesch und Gais |

Schriftführer: Helmut Wegeler, GSekr.

Tagesordnung

01. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
02. Genehmigung des Protokolls der 18. Gemeindevertretungssitzung
03. Erstellung des Wasserleitungskatasters - Umfangserweiterung - Beratung und Beschlussfassung
04. Beschäftigungsrahmenplan 2018 - Änderung - Beratung und Beschlussfassung
05. Entsendung von Vertretern der Gemeinde in Organe von Gemeindeverbänden und sonstigen juristischen Personen - Beratung und Beschlussfassung
 - a) Wasserverband - Lutz
 - b) Musikschule Walgau
 - c) Jagdausschuss der Genossenschaftsjagd Bludesch

06. Job-Rad-Aktion - Beratung und Beschlussfassung
07. Resolution - vollständiger Kostenersatz für die durch die Abschaffung des Pflegeregresses den Gemeinden entstehenden Mehrkosten - Beratung und Beschlussfassung
08. Verzicht auf den Einsatz von Glyphosat - Beratung und Beschlussfassung
09. Änderung von Verordnungen / Gebührenanpassungen - Beratung und Beschlussfassung
 - a) Wassergebührenordnung
 - b) Kanalordnung
 - c) Abfallgebührenordnung
 - d) Friedhofgebührenordnung
 - e) Hundeabgabe-Verordnung
10. Änderung des Flächenwidmungsplanes betreffend Teilflächen der GSt-Nr. 1536/1 und 1537/1 KG Bludesch - Beratung und Beschlussfassung
11. Mobiler Hilfsdienst Blumenegg gGmbH - Eingliederung in den Sozialsprengel Blumenegg / Auflösung der bestehenden Gesellschaft / Anpassung der Abgangsfinanzierungsvereinbarung - Beratung und Beschlussfassung
12. Berichte:
 - a) Bürgermeister
 - b) Regio im Walgau
 - c) Gemeindevorstand
 - d) Ausschüsse / Arbeitsgruppen
13. Allfälliges

Erledigung der Tagesordnung

Beginn: 19:30 Uhr

ad 1.

Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bgm. Michael Tinkhauser stellt fest, dass die Einladung rechtzeitig durch persönliche Zustellung ergangen und die Beschlussfähigkeit gegeben ist. Das noch nicht angelobte Ersatz-Mitglied (Gabriele Königbauer) legt gemäß § 37 GG das Gelöbnis ab.

ad 2.

Genehmigung des Protokolls der 18. Gemeindevertretungssitzung

Das Protokoll wird ohne Änderungen einstimmig genehmigt.

ad 3.

Erstellung des Wasserleitungskatasters - Umfangserweiterung - Beratung und Beschlussfassung

DI Dr. Lutz Feldmann (Adler+Partner) erläutert das vorliegende Angebot und hält dabei fest, dass man in der Angebotskalkulation zur Erstellung des digitalen Wasserleitungskatasters davon ausgegangen ist, dass die Wasserversorgungsanlage nahezu vollständig und korrekt im digitalen Leitungsinformationssystem der VKW erfasst ist. Es hat sich erst im Rahmen der Datenübernahme gezeigt, dass Ergänzungen erforderlich sind, da auch Bauabschnitte und Leitungen noch nicht erfasst sind. Auch müssen Leitungsverläufe teilweise korrigiert und ergänzt werden. Die Förderung für diese Leistungen beträgt 70 Prozent (Land: 20 Prozent, Bund: Euro 2,00 pro Laufmeter, max. 50 Prozent). Der Eigenanteil der Gemeinde für die Umfangserweiterung beträgt ca. Euro 5.200,00.

Nach kurzer Diskussion wird die Umfangserweiterung einstimmig beschlossen. Auf das Honorarangebot der Adler+Partner Ziviltechniker GmbH vom 06.12.2017 wird verwiesen.

ad 4.

Beschäftigungsrahmenplan 2018 - Änderung - Beratung und Beschlussfassung

Gemäß § 3 GAG 2005 idGF hat die Gemeindevertretung jährlich einen Beschäftigungsrahmenplan zu beschließen, aus dem die Beschäftigungsobergrenzen aller Gemeindeangestellten für das folgende Jahr zu entnehmen sind. Im Beschäftigungsrahmenplan ist zudem das zahlenmäßige Verhältnis von Frauen und Männern gesondert auszuweisen. In der Sitzung der Gemeindevertretung vom 20.09.2017 wurde der Beschäftigungsrahmenplan 2018 mit einer Beschäftigungsobergrenze von 21,6552 Beschäftigungsverhältnissen einstimmig genehmigt. Nachstehende Änderungen machen nun eine Anpassung des Beschäftigungsrahmenplanes 2018 erforderlich.

1) Der Bund hat die Beschäftigungsaktion „20.000“ ins Leben gerufen, welche im Bezirk Bludenz ab 01.01.2018 anläuft. Ziel dieser Aktion ist es, Personen die älter als 50 Jahre und mindestens 1 Jahr arbeitslos sind, wieder in eine Beschäftigung zu bringen. Die Lohnkosten werden zu 100 Prozent gefördert (AMS - Eingliederungsbeihilfe). Für den Beschäftigungsrahmenplan 2018 wurde nun ab 01.03.2018 eine 100 Prozent-Anstellung berücksichtigt.

2) Die Stelle im Meldeamt/Bürgerservice/Öffentlichkeitsarbeit wurde ab 01.01.2017 nur mehr mit 50 Prozent besetzt. Nach fast einem Jahr hat sich nun gezeigt, dass derzeit die übertragenen Aufgaben im vorgesehenen Beschäftigungsausmaß (inkl. Konsumation Urlaub/Zeitausgleich) nicht bewältigt werden können. Es wurde nun ab 01.01.2018 eine Erhöhung um 10 Prozent (auf 60 Prozent) berücksichtigt. Dienstrechtlich würde sich die Gemeinde als Dienstgeber das Recht vorbehalten, jederzeit, nach Maßgabe der betrieblichen Notwendigkeiten wieder auf 50 Prozent zu reduzieren.

Nach kurzer Diskussion wird der Beschäftigungsrahmenplan 2018 mit einer Beschäftigungsobergrenze von 22,5885 Beschäftigungsverhältnissen einstimmig genehmigt.

ad 5.

Entsendung von Vertretern der Gemeinde in Organe von Gemeindeverbänden und sonstigen juristischen Personen - Beratung und Beschlussfassung

Nachstehende Entsendungen (Änderungen bei den Entsendungen) werden einstimmig beschlossen:

a) Wasserverband - Lutz

Roland Köfler, Ersatz: Bgm. Michael Tinkhauser

b) Musikschule Walgau

1. Bgm. Michael Tinkhauser
2. Helmut Schuler
3. Vertreter Bürgermusikverein Bludesch, Franz Dunkl

c) Jagdausschuss der Genossenschaftsjagd Bludesch

Guntram Messner, Ersatz: VBgm. Otmar Meyer

ad 6.

Job-Rad-Aktion - Beratung und Beschlussfassung

Mit der Job-Rad-Aktion sollen MitarbeiterInnen das Fahrrad für den Weg zur Arbeit und für private Fahrten nutzen und sind damit gesund und umweltfreundlich unterwegs. Dadurch soll auch der PKW-Verkehr reduziert werden. Der Arbeitgeber wählt einen oder mehrere Elektrofahrrad-Händler aus und vereinbart einen Händlerrabatt. Die Mitarbeiter können dann dort ihr Wunsch-Elektrofahrrad aussu-

chen. Der Arbeitgeber kauft das Fahrrad und stellt es dem Mitarbeiter zur Verfügung. Der Mitarbeiter zahlt eine monatliche Nutzungsgebühr. Zwischen dem Arbeitgeber und dem Mitarbeiter wird ein Vertrag abgeschlossen. Nach 4 Jahren kann der Mitarbeiter das Fahrrad vom Arbeitgeber um einen symbolischen Euro erwerben. Neben dem Händler Rabatt ist noch eine Bundesförderung und eine Förderung der VKW möglich, da die Gemeinde Bludesch Ökostrombezieher ist.

Der Gemeindevorstand hat sich mit dem Thema bereits befasst und empfiehlt der Gemeindevertretung den MitarbeiterInnen der Gemeinde Bludesch die Job-Rad-Aktion anzubieten. Im Voranschlag 2018 wurde bereits Vorsorge für die Anschaffung getroffen.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig den MitarbeiterInnen der Gemeinde Bludesch die Job-Rad-Aktion anzubieten.

ad 7.

Resolution - vollständiger Kostenersatz für die durch die Abschaffung des Pflegeregresses den Gemeinden entstehenden Mehrkosten - Beratung und Beschlussfassung

Der Nationalrat hat am 03.07.2017 mit Verfassungsmehrheit den Pflegeregress abgeschafft. Diese Maßnahme wird bereits aufgrund der unzureichenden Gegenfinanzierung kritisiert. Die nur vage skizzierte Kostenabgeltung für Länder und Gemeinden stellt keine solide Grundlage für die zukünftige Finanzierung der Pflege dar. Mit den von der Bundesregierung in Aussicht gestellten Ausgleichsbeträgen werden nicht einmal die unmittelbaren Einnahmeherausfälle aus der Abschaffung des Pflegeregresses abgedeckt. Das widerspricht nicht nur den Grundsätzen der Planungssicherheit für die Gemeinden, sondern steht auch im Gegensatz zum Paktum des Finanzausgleichs. Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die vorliegende Resolution zu unterstützen.

ad 8.

Verzicht auf den Einsatz von Glyphosat - Beratung und Beschlussfassung

Im Mai 2013 wurden alle Abteilungen des Amtes der Vorarlberger Landesregierung, nachgeordnete Dienststellen sowie sonstige Landeseinrichtungen, die allenfalls Herbizide in ihrem Zuständigkeitsbereich einsetzen könnten, mit einem Erlass darauf hingewiesen, dass das Land seiner Vorbildfunktion nachkommt und auf öffentlichen Flächen auf den Einsatz von Totalherbiziden, wie z.B. Produkte mit dem Wirkstoff Glyphosat verzichtet wird. Deshalb dürfen alle Abteilungen des Amtes der Vorarlberger Landesregierung, nachgeordnete Dienststellen sowie sonstige Landeseinrichtungen, keine Totalherbizide auf Landesflächen mehr verwenden. Auf öffentlichen Gemeindeflächen wie Gemeindestraßen, Kindergärten, Friedhof udgl gilt der Erlass nicht.

Nach kurzer Diskussion wird einstimmig beschlossen auf den Einsatz von Glyphosat in der Gemeinde Bludesch zu verzichten.

ad 9.

Änderung von Verordnungen / Gebührenanpassungen - Beratung und Beschlussfassung

Bgm. Michael Tinkhauser berichtet, dass in der AG Finanzen die Gebührenanpassungen behandelt wurden. Eine Indexanpassung iHv 0,90 Prozent wird der Gemeindevertretung grundsätzlich für das Jahr 2018 empfohlen. Die Kanalanschlussgebühr wird zudem - aufgrund einer Änderung des Kanalisationsgesetzes - um 3 Prozent erhöht, um die entstehenden Mindereinnahmen auszugleichen. Die Hundeabgabe wird auf Euro 60,00 erhöht. Das Thema Hundeabgabe für Zweithund wird noch in der AG Finanzen behandelt. Die Pauschale für die Poolfüllungen wird an den tatsächlichen Aufwand angepasst. Die Gebühren für die Müllsäcke sollen an die Tarife gemäß Vorgabe des Vorarlberger Umweltverbandes angepasst werden. Nachstehende Änderungen werden einstimmig beschlossen:

a) Wassergebührenordnung

| | |
|-------------------------------|--------------------------------|
| Wasserbezugsgebühr: | Euro 1,13 (bisher Euro 1,12) |
| Wasserzählermiete ¼-jährlich: | Euro 9,07 (bisher Euro 8,99) |
| Poolfüllung - Pauschale: | Euro 75,00 (bisher Euro 16,41) |

Wasseranschlussgebühr: Euro 10,22 (bisher Euro 10,13)

b) Kanalordnung

Kanalbenützungsgebühr: Euro 2,75 (bisher Euro 2,73)
Kanalanschlussgebühr: Euro 27,87 (bisher 26,82)
Erschließungsbeitrag: Euro 18,04 (bisher 17,88)

c) Abfallgebührenordnung

Abfallgrundgebühr pro Person: Euro 33,70 (bisher Euro 33,40)
Sperrmüllmarke: Euro 8,50 (bisher Euro 8,30)
Bio 8L Papier: Euro 0,90 (bisher Euro 1,00)
Bio 8L Kunststoff: Euro 0,90 (bisher Euro 1,00)

d) Friedhofgebührenordnung

Kindergrab/Einfachgrab: Euro 126,00 (bisher Euro 120,00)
Familiengrab 1-2 Personen: Euro 276,00 (bisher Euro 270,00)
Familiengrab bis 4 Personen: Euro 546,00 (bisher Euro 540,00)
Urnengrabstätte (neu): Euro 621,00 (bisher Euro 610,00)
Metallplatte (inkl. Beschriftung): Euro 186,00 (bisher Euro 180,00)
Beschriftung Metallplatte: Euro 141,00 (bisher Euro 130,00)
Aufbahrungsgebühr pro Kalendertag: Euro 20,00 (bisher Euro 15,00)

e) Hundeabgabe-Verordnung

Hundeabgabe: Euro 60,00 (bisher Euro 56,00)

ad 10.

Änderung des Flächenwidmungsplanes betreffend Teilflächen der GSt-Nr. 1536/1 und 1537/1 KG Bludesch - Beratung und Beschlussfassung

Die Gemeindevertretung Bludesch hat in der Sitzung vom 20.09.2017 die Auflage des Entwurfs zur Änderung des Flächenwidmungsplanes gemäß der Plandarstellung FLWPL-6719-5-2017 vom 18.09.2017 beschlossen. Geplant ist die Umwidmung von Teilflächen der GSt-Nr. 1536/1 und 1537/1 KG Bludesch im Ausmaß von insgesamt 2.655m² von Freifläche-Landwirtschaft in Freifläche-Sondergebiet Feuerwehrhaus und Bauhof. Die Umwidmung erfolgt auf Grundlage des durchgeführten SUP-Verfahrens. Gemäß § 21 Abs. 1 Raumplanungsgesetz war die geplante Änderung einen Monat zur allgemeinen Einsicht aufzulegen. Die Auflagefrist erstreckte sich von Mittwoch, den 04.10.2017 bis einschließlich Dienstag, den 07.11.2017. Während der Auflagefrist langten vier zum Teil kritische bzw. negative Stellungnahmen von Behörden ein. Die Stellungnahmen werden der Gemeindevertretung verlesen.

Stellungnahme der Abteilung Straßenbau VIIb des Landes: Die in der Stellungnahme vorgebrachten Punkte hinsichtlich der Zufahrt auf die Landesstraße und der Abstimmung der Planung sprechen nicht gegen die Umwidmung und werden im Planungsprozess und im Bauverfahren (hier ist ja auch eine Gebrauchserlaubnis durch das Land notwendig) berücksichtigt.

Stellungnahme der Abteilung Baurecht und Raumplanung VIIa des Landes: Die gegenständliche Umwidmungsfläche und deren Größe wurde auf Grundlage eines Konzepts für den Neubau festgelegt. Die Fläche ist bereits auf das notwendige Minimum zur Umsetzung des Projekts begrenzt. Der zwischen der bestehenden Bauflächenwidmung und der geplanten FS-Widmung verbleibende FL-Streifen ist Bestandteil des Nachbargrundstücks, welches im Privateigentum steht und mit einer Wohn- bzw. Reihenhausanlage bebaut ist. Diese Flächen werden als Garten für diese Wohnbebauung genutzt. Auch auf Grund des geringen Abstandes der bestehenden Wohnbebauung und der Ausrichtung direkt in Richtung des geplanten Feuerwehrhauses, ist einer Verschiebung des Bauprojekts bzw. der Widmung in Richtung bzw. auf das private Nachbargrundstück nicht sinnvoll und auf Grund der notwendigen

Zustimmung dieser Nachbarn (für den notwendigen Grunderwerb) auch nicht möglich. Für die zur Verfügungstellung der Kompensationsflächen (die Widmung liegt ja in der Landesgrünzone) besteht bereits ein Beschluss der Gemeindevertretung.

Stellungnahme der Abteilung Wasserwirtschaft des Landes: Die Stellungnahme ist grundsätzlich positiv. Die beinhaltenen Hinweise werden im Planungsprozess und den bewilligungsverfahren berücksichtigt.

Stellungnahme des naturschutzfachlichen Sachverständigen der BH-Bludenz: Die gegenständliche Umwidmungsfläche und deren Größe wurde auf Grundlage eines Konzepts für den Neubau festgelegt. Die Fläche ist bereits auf das notwendige Minimum zur Umsetzung des Projekts begrenzt. Die negativen Auswirkungen jeder Bodenversiegelung sind der Gemeinde bewusst. Die von der Umwidmung betroffenen sind jedoch nicht besonders schützenswert. Wie der Sachverständige selbst festhält, handelt es sich bei den Flächen um intensiv genutztes Agrarland. Solche Wirtschaftswiesen (Fettwiesen) sind prinzipiell floristisch verarmte Lebensräume, die aufgrund ihrer Häufigkeit in Vorarlberg keinem Gefährdungsstatus unterliegen. Auf diesen Flächen findet man in erster Linie Futtergräser und ihre robusten Begleiter. Seltene Pflanzenarten oder Tiere können sich aufgrund der starken Düngung und der frühen bzw. häufigen Mahd hier kaum etablieren. Prinzipiell hat das Intensivgrünland daher nur eine untergeordnete Bedeutung für die Erhaltung der Biodiversität und einen geringen Naturschutzwert. In Hinblick auf die Notwendigkeit der Errichtung eines neuen Feuerwehrhauses und das Ergebnis der durchgeführten SUP spricht die Abwägung der unterschiedlichen Interessen für die geplante Umwidmung.

Die Gemeindevertretung beschließt auf Grundlage des durchgeführten SUP-Verfahrens und der erfolgten Interessenabwägung mehrheitlich (18:1, Gegenstimme Gabriele Königsbauer) die Umwidmung einer Teilfläche des Gst-Nr. 1537/1 KG Bludenz im Ausmaß von 997m² und einer Teilfläche des Gst-Nr. 1536/1 KG Bludenz im Ausmaß von 1658m² von Freifläche-Landwirtschaftsgebiet in Freifläche-Sondergebiet Feuerwehrhaus und Bauhof gemäß der vorliegenden Plandarstellung FLWPL-6719-5-2017 vom 18.09.2017.

ad 11.

Mobiler Hilfsdienst Blumenegg gGmbH - Eingliederung in den Sozialsprengel Blumenegg / Auflösung der bestehenden Gesellschaft / Anpassung der Abgangsfinanzierungsvereinbarung - Beratung und Beschlussfassung

Bgm. Michael Tinkhauser berichtet, dass die bestehende Gesellschaft „Mobiler Hilfsdienst Blumenegg gGmbH“ aufgelöst und der Mobile Hilfsdienst in den Sozialsprengel Blumenegg eingegliedert werden soll. Festgehalten wird, dass der Mobile Hilfsdienst weiterhin ein eigener finanzieller Kreislauf bilden wird. Auch die Anpassung der auslaufenden Abgangsfinanzierungsvereinbarung ist erforderlich. Nach kurzer Diskussion wird einstimmig beschlossen, dass die bestehende Gesellschaft aufgelöst und der Mobile Hilfsdienst in den Sozialsprengel Blumenegg eingegliedert werden soll. Zudem wird einstimmig beschlossen die auslaufende Abgangsfinanzierungsvereinbarung anzupassen.

ad 12.

Berichte:

a) Bürgermeister:

- IAP an der Lutz gGmbH - Abgangsdeckungsbeiträge - Information über die Kooperationsgespräche mit Benevit (mögliche Übernahme wird um ein Jahr verschoben)
- Freizeitplatz Oberfeld - Baubeginn im Frühjahr - Lattenverkauf läuft gut an - bei Interesse im Meldeamt/Bürgerservice melden
- Kinder- und Bildungscampus Bludenz - 1. Ausschreibungspaket vor Vergabe - Spatenstich am 27.02.2018 mit LH Wallner
- Lampenfieber - Das Kellertheater im Walgau - Herbstprogramm sehr gut besucht - weitere Veranstaltungen: 11.01.2018 Alexandra Sutter, 18.01.2018 Vögel im Winter, 19.01.2018 Martins Viertele, 27.01.2018 Josef Wehinger (Nüziders), 02.02.2018 Manfred Woschitz
- Adventmarkt - sehr gut besucht - auch der Lattenverkauf für den Freizeitplatz ist sehr gut gelaufen - vielen Dank dafür

- Gemeindevertretungssitzung für 2018 werden noch nicht fixiert - nächster Sitzungstermin vermutlich Ende Jänner bis Mitte Februar
- Pensionisten-Weihnachtsfeier am Samstag, 16.12.2017
- Neujahrsempfang am Freitag, 05.01.2018, 19.15 Uhr - Einladung folgt

b) Regio im Walgau (Bürgermeister):

- Mobilitätsumfrage

c) Gemeindevorstand (Vizebürgermeister):

- Kinder- und Bildungscampus Bludesch - Heizung Volksschule (Fa. Küng), Prüfstatik (Mader&Flatz), Ankauf Lagercontainer Fa. Finsterwalder
- Kinder- und Bildungscampus - Umbau Lehrerbüros - Baumeisterarbeiten (Fa. Tomaselli), Trockenbau (Fa. Sumper), Tischlerarbeiten (Fa. Pfefferkorn), Elektriker (Fa. Pfaff), HS-Installationen (Fa. Küng), Malerarbeiten (Fa. Schubl), Fliesenlegerarbeiten (Fa. Ledetzky)
- Mietvertrag „Café Restaurant Graf Anton“ - Verlängerung bis 31.12.2018
- Freizeitplatz Oberfeld - Vergaben - Installationsarbeiten (Fa. Küng), Elektroinstallationen (Fa. Pfaff), Spenglerarbeiten (Fa. Steuerer), Holzbau/Landschaftspflege (Aqua Mühle)
- Einräumung einer Dienstbarkeit für Alexandra Sutter (Hochbeete - Aufstellung und private Nutzung) - beim „Sandloch“
- Beitritt zum gemeinsamen Projekt „Datenschutzbeauftragter“ der IT Region Bludenz

d) Ausschüsse / Arbeitsgruppen

Bgm. Michael Tinkhauser (AG E5):

- 3 „e“ - knapp vor am 4. „e“, Lob an das Team und Martin Konzet
- Klausur in Energieregion geplant - wie und mit welchen Themen weitergemacht werden soll

Bgm. Michael Tinkhauser (AG Soziales):

- Befragung in der Gemeinde über Themen wie zB „Wohnen im Alter“ geplant

ad 13.

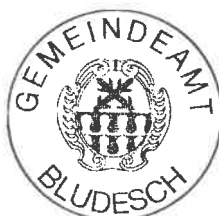
Allfälliges

Über nachstehendes Thema (inkl. Diskussion) wurde gesprochen:

- Sternsinger - Anmeldung bis 26.12.2017 erforderlich, da nur mehr 3 Gruppen
- Schöne Weihnachten und alles Gute für 2018 (von Bgm. Michael Tinkhauser und Dietmar Frei)
- 02.02.2018 - Jahresfest der Fraktion
- Im Anschluss an die Sitzung werden noch alle auf ein Getränk im „Graf Anton“ eingeladen

Ende: 21.05 Uhr

.....
Schriftführer
(Helmut Wegeler, GSekr.)



.....
Vorsitzender
(Bgm. Michael Tinkhauser)